

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Esterwegen = *Sage*

Esterwegen ist eine Gemeinde im westlichen Teil des Bundesland Niedersachsen.

Heutger (2007) macht volkstümliche Überlieferungen für die Annahme, dass in Esterwegen Templerbrüder anwesend waren, verantwortlich.

Diese Sage unbekanntes Alters ist unter anderem bei Bojer (2005) veröffentlicht worden. Der Autor erwähnt auch eine Templerkapelle in Klosterholte und Bückelte.

Auch die „Germania Sacra“ (1999) führt Esterwegen an, hier als „angebliche Templerniederlassung“, welche nach Auflösung des Templerordens im Jahr **1223** (!) an die Johanniter übergegangen sei. An anderer Stelle spricht der Autor der „Germania Sacra“ von einer Johanniterkommende in Esterwegen, welche in dem Zeitraum 1220 – 1230 entstand. Hier handelt es sich mit Sicherheit um eine Falschangabe, da der Templerorden erst 1312 aufgelöst wurde.

Es existieren keine Urkunden oder historisch verlässliche Hinweise auf ein Wirken der Templer in Esterwegen. Fakt ist hingegen, dass Graf Balduin von Bentheim im Jahr 1223 Esterwegen [Hesterwede] an den Johanniterorden übergab.

Auch für die oben genannten Orte Klosterholte und Bückelte lässt sich der Templerorden nicht nachweisen. Klosterholte ging vor 1311 an den Johanniterorden und die Bückelter Kapelle soll, der Legende nach, im Jahr 1505 aus Trümmern der zerstörten Johanniterniederlassung Klosterholte erbaut worden sein.

Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Bojer**; Reinhard: „Emsländische Heimatkunde im Nationalsozialismus 1933 bis 1945 – Heimatkundliches aus emsländischen Tageszeitungen“ 2005 Lingen/Ems Band 3, S. 92f.
- **Heutger**; Nicolaus: „Die Tempelherren einst und heute – Zum 50. Jubiläum der Reaktivierung des Tempelherren-Ordens in Deutschland“ Berlin 2007, S. 84
- **Hoogeweg**: „Verzeichnis der Stifter und Klöster Niedersachsens vor der Reformation“ Hannover/Leipzig 1908, S. 35.
- **Kohl**; Wilhelm: „Germania Sacra“ neue Folge 37,1 Bistum Münster 7 / die Diözese 1 Berlin 1999, S. 504 – 506.

